

Bestattungen

Ebnat-Kappel Gestorben am 15. März: **Yvonne König geb. Schnyder**, geboren am 14. September 1947, von Vorderthal SZ, geschieden, wohnhaft gewesen in Ebnat-Kappel, Wierstrasse 10. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Lichtensteig Gestorben am 12. März: **Martha Irma Koller-Eberhard**, geboren am 26. April 1923, Bürgerort Wildhaus-Alt St. Johann, wohnhaft gewesen in Lichtensteig, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Tertianum Rosenau, Spelterinistrasse 8, Bazenheid. Die Beisetzung ist am Mittwoch, 23. März, um 10 Uhr, Friedhof Bütschwil mit anschliessendem Gottesdienst in der katholischen Kirche Bütschwil.

Wattwil Gestorben am 13. März: **Anna Segmüller geb. Bernhardsgrütter**, geboren am 20. März 1931, Bürgerort Altstätten, wohnhaft gewesen in Wattwil, mit Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim Tertianum Rosenau, Spelterinistrasse 8, Bazenheid. Der Abschied ist am Mittwoch, 30. März, um 10 Uhr, in der katholischen Kirche Ganterschwil.

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wanner.

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbeleiter: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt

Simon Dudle (sdu, Leiter), Larissa Flammer (lfl, Stv.), Sabine Camedda (sas, Reporterin), Urs M. Hemm (uh), Martin Knoepfel (mkn), Beat Lanzendorfer (bl).

Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.

Telefon: 071 987 38 38.

E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeler Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv./Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv./Leiter Online), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf). Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); News Service: Samuel Thomi (sat, Leiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santli (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Fabian Hoek (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Tel. 071 987 38 38. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55. E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate-toggenburgmedien@chmedia.ch.

Abonnementspreise:

Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Toggenburger Tagblatt kompakt: Fr. 312.– (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate). Preise inkl. 2,5 % MwSt.

Auflage und Leserzahlen: Toggenburger Tagblatt inkl. Kompakt: Verbreitete Auflage: 5903 Ex. (WEMF 2021). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021). Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Toggenburger Tagblatt kompakt

Herausgeberin: Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil. Die Toggenburg Medien AG ist eine Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG (Mehrheitsbeteiligung).



Der Heimleiter vom «Dorfplatz», Jens Gundelach, bedankt sich bei allen Beteiligten Bilder: Urs M. Hemm



175 Meter Schal wurden in den Katakomben aufgehängt.

«Der Schal wiegt 29 Kilo»

Der «Dorfplatz» hat den längsten Schal von Oberhelfenschwil gestrickt. Er misst 175 Meter.

Urs M. Hemm

Bewohnende des Pflege- und Kurhauses Dorfplatz Liebenau, Mitarbeitende, Angehörige und auch Gemeindepräsident Toni Hässig liessen sich die Gelegenheit nicht entgehen, Oberhelfenschwils längsten Schal zu bewundern, der seit Mittwoch in den Katakomben des «Dorfplatz» aufgehängt ist.

Rund 60 Personen aus nah und fern beteiligten sich an der Aktion und strickten gemeinsam einen Schal, der in der Endabrechnung 175 Meter misst. «Ich bin in Kontakt mit dem Guinness Buch der Weltrekorde, um den längsten Schal von

Oberhelfenschwil anzumelden. Zum längsten Schal der Welt haben wir es aber nicht geschafft - der misst nämlich 4,8 Kilometer», sagte Jens Gundelach Leiter des Pflege- und Kurhaus Dorfplatz Liebenau.

Jens Gundelach bedankte sich für die zahlreichen Spenden an Wolle und zeigte gleich in Zahlen auf, welche Menge «verlistet» wurde: «Der Schal wiegt insgesamt 29 Kilo, was in etwa 580 Wollknäueln à 50 Gramm und in etwa 290 Paar Socken entspricht.» Es sei also eine herausragende Leistung, die vollbracht wurde. Dies sei aber nie das Ziel gewesen. «Wir haben mit dieser Aktion die Heimbe-

wohner näher an das Dorf gebracht, wir haben die Heimbe-wohner, das Wichtigste, näher zusammengebracht, wir haben etwas für die geistige Fitness gemacht und wir haben natürlich etwas für die Fingerfertigkeit getan.» Diese Aktion sei ein gutes Beispiel dafür, dass Menschen im Heim nicht nur dasitzen, ihnen selbst überlassen sind und vergessen werden, sondern dass sie nach bestem Wissen und Gewissen gemäss ihren Fähigkeiten unterstützt und animiert werden, sich zu beteiligen.



Toni Hässig
Gemeindepräsident

Jede Bewohnerin, jeder Bewohner, alle Beteiligten hätten einen wichtigen Beitrag an diesem Projekt. Dennoch habe es

einige gegeben, die mit ihrem Einsatz Ausserordentliches geleistet haben. Einen kleinen Preis bekamen diejenigen, die neun Meter oder mehr gestrickt haben. Oben hinaus schwang, mit einer Schallänge von 22 Metern, Beata Stillhart aus Oberhelfenschwil, die die Zweitplatzierte um elf Meter distanzierte.

Gemeindepräsident Toni Hässig betonte, dass das mediale Interesse dieser Aktion einerseits gut für den «Dorfplatz» als Institution ist. «Stricken ist Kultur, es ist Brauchtum, aber auch modern. So ist etwas Verbindendes für das Dorf entstanden, wovon noch lange geredet werden wird.»

«Geschnitten wie ein Weltmeister»

Die Baumschule Neckertal führte in Theorie und Praxis einen Baumpflegekurs durch.

Dicken Zum wiederholten Mal hat bei der Baumschule Neckertal auf dem Albisboden der traditionelle Baumpflegekurs mit Unterstützung des Landschaftskonzeptes Neckertal für Landwirte und Privatpersonen stattgefunden, wie es in einer Mitteilung heisst. Eine durchmischte Gruppe fand sich ein, um den Ausführungen der beiden Baumpfleger Romano Andreoli und Stefan Suter zuzuhören.

Als Einstieg wurden einige Grundlagen zu Obstbäumen vermittelt. Was ist ein Obstbaum überhaupt? Wie unterscheiden sich Stein- und Kernobst? Wie wird veredelt und welche Baumformen gibt es? Wann wird gepflegt? Auch das benötigte Werkzeug für eine fachgerechte Pflege wurde vorgestellt.

Rotationen zwischen den Gruppen

Nach der Theorie folgte dann die Praxis. Auf dem Gelände der Baumschule gibt es reichlich Möglichkeiten, um das Gelernte anzuwenden. In vier Gruppen von je fünf Personen konnten sich alle im Baumschnitt versuchen und untereinander austauschen. Die zwei Kursleiter rotierten zwischen den Gruppen und gaben weitere Tipps fürs Schneiden. Hierbei kamen

unterschiedliche Talente zum Vorschein, während die einen sehr vorsichtig und zurückhaltend agierten, waren andere deutlich entscheidungsfreudiger. «Ein etwa 12-Jähriger hat geschnitten wie ein Weltmeister», erzählt Stefan Suter.

Gerne würden die zwei Baumschulbesitzer in Zukunft etwas längere Kurse anbieten, da das Thema sehr vielfältig und umfangreich ist. So konnte zum Beispiel die unterschiedliche Handhabung von Apfel-, Birn-, Zwetschgen- und Kirschbäumen nur am Rande thematisiert wer-

den. «Auch mit 30 Jahren Erfahrung in der Baumpflege lerne ich immer wieder Neues hinzu», meint Stefan Suter.

Förderung und finanzielle Beteiligung

Das Landschaftskonzept Neckertal fördert die Pflanzung von Hochstammobst- und Feldbäumen sowie Hecken und stellt eine finanzielle Beteiligung zur Verfügung. Diese Elemente bereichern die offene Landschaft und stellen ökologisch wertvolle Strukturen dar, welche vielen Tieren Nist- und Versteckmög-

lichkeiten bieten. Eine nachhaltige Anlage verlangt aber auch Pflegemassnahmen, weshalb jährlich ein Baumpflegekurs in Zusammenarbeit mit der Baumschule Neckertal organisiert wird. Für Markus Wortmann, Projektleiter des Landschaftskonzeptes Neckertal, ist die Förderung von Gehölzen im Offenland enorm wichtig, weil der Verlust vieler Bäume durch Krankheiten, Überalterung, Mechanisierung oder Bauvorhaben auch im Neckertal nach wie vor besteht. Solche Aktionen gehen in die richtige Richtung. (pd)



Die Teilnehmenden versuchten sich am Kurstag beim Zurückschneiden der Bäume.

Bild: PD

Mosmatic AG gewinnt 2. Platz

Necker Der Swiss Venture Club zeichnet mit dem Prix SVC innovative Unternehmen aus, die durch herausragende Leistungen einen wesentlichen und nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg erzielen. Am 10. März fand in St. Gallen die Vergabe des Preises statt. Die Mosmatic AG wurde mit dem 2. Platz geehrt, wie einer Mitteilung zu entnehmen ist. Das Unternehmen spezialisiert sich seit über 40 Jahren auf Produkte für die Bereiche Autowaschtechnik, Hochdruckreinigung und Präzisionsdrehgelenke. (pd/mas)

Tiefe Auslastung der Buslinie 772

Region Das Amt für öffentlichen Verkehr und die Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Wattwil und Lichtensteig besprachen die Situation der Buslinie 772 Krinau-Lichtensteig-Dietfurt. Die Auslastung der Linie ist zu tief und der Kostendeckungsgrad liegt seit Jahren unter 20 Prozent. Bis auf weiteres werde das Verkehrsangebot beizubehalten und mit zusätzlichen Gemeindebeiträgen die Erreichung der kantonalen Mindestvorgabe für den Kostendeckungsgrad sichergestellt. (gk)